

Zeitschrift: Bollettino della Società ticinese di scienze naturali
Herausgeber: Società ticinese di scienze naturali
Band: 5 (1909)

Artikel: Weiterer Beitrag zur Kenntniss der Carabafauna
Autor: Born, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1002927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterer Beitrag zur Kenntniss der Carabafauna des Monte Generoso

Von PAUL BORN, Herzogenbuchsee.

Im « Bollettino della Società Ticinese di Scienze Naturali » feb. 1906 veröffentlichte ich einen Aufsatz über die Carabafauna des Monte Generoso.

Seither ist weiteres Carabamaterial dieses interessanten Berges in meine Hände gelangt, theilweise als Resultat einer eigenen Excursion, theilweise durch neuere Sendungen der Herren Pietro Fontana & Angelo Ghidini welch letzterer mir namentlich sehr interessantes Material vom Nordabhang des Gebirgsstockes, von Lanzo im Vall' Intelvi verschaffte.

All dies neuerdings erhaltene Material veranlasst mich zu einer Ergänzung der oben erwähnten Arbeit, befinden sich doch darunter wieder einige neue, d. h. dort nicht aufgeführte Arten von Caraben darunter.

Calosoma maderae f.

1 Ex. von Lanzo d' Intelvi. Neu für den Monte Generoso. Es ist die eine Art, welche wahrscheinlich ursprünglich aus dem aequatorialen Ostafrika stammt, wo noch jetzt ihre phylogenetisch ältesten Formenleben & die sich über einen grossen Theil von Afrika, Asien, & Europa ausgebreitet hat unter Bildung zahlreicher geographischer Lokalrassen. Das erhaltene Ex. gehört zur typischen Form des westlichen Mittelmeergebietes, ist aber, wie alle italienische Stücke, bedeutend kleiner, als die nordafrikanischen, auch nicht ganz so glatt & weniger fettglänzend.

Unter der Suite von Lanzo befand sich ebenfalls ein Ex. der *Calosoma sycophanta* L. ferner einige *Procrustes coriaceus*.

Caraben monticola fontanai Born.

Zu meiner grossen Freude fand ich unter einer Sendung von Herrn Fontana ein weiteres Exemplar dieses seltenen und interessanten Tieres, ein sehr grosses ♀. Es ist dies also das 3te bekannte Stück. Alle 3 befinden sich in meiner Sammlung.

Carabus nemoralis. Müll.

1 Ex. von Herrn Fontana vom Südabhang des Genosomassifs, oberhalb Chiasso. Neu für diese Gegend. Die Art ist sonst im grössten Teile von Europa zu Hause & meistens gemein, in Oberitalien, am Südabhang der Alpen aber sehr selten.

Carabus cancolor castanopterus Villa.

2 Ex. von Lanzo d' Intelvi. Dieser Fund überraschte mich ungemein.

In seiner Fauna coleopterorum helvetica 1841 führt Heer den *Carabus alpestris*. Zgl. vom Monte Generoso auf. Da mir diese Angabe als absolut unmöglich erschien, in dem *alpestris* Zgl. eine auf die östreichischen Alpen beschränkte Lokalrasse des *Orinocarabus Hoppei* ist & da ich zudem unter den Tausenden von Generoso-Carabben, welche durch meine Hände gingen, nie einen *Orinocarabus* vorfand, so hielt ich das Vorkommen von solchen auf dem Monte Generoso für unwahrscheinlich, denn diese Tiere sind sonst fast immer, da, wo sie leben in grösserer Anzahl zu erbeuten.

Es stellt sich nun heraus, dass wirklich Heer schon vom Generoso *Orinocaraben* erhalten hat & dieselben unrichtigerweise als *alpestris* Zgl. bestimmt hat, anstatt als *castanopterus* Villa. Es muss dieses *castanopterus* sich jedenfalls schon seit sehr früherer Zeit hier eingefunden haben, entweder von Osten her aus den Bergamasker Alpen, oder von dem nördlich gegenüber liegenden Gebiete des Camoghè. *Carabus castanopterus* findet sich vom Valsolda durch das ganze Camoghè-Gebiet nordwärts bis in der Nähe des Splügen & ostwärts über die ganzen Bergamasker Alpen ausgebreitet. Da diese

Orinocaraben nur die hohen und höchsten Regionen bewohnen, so muss diese Art seit einer Zeit hierher gelangt sein, als das Generoso-Massifs noch mit dem Voralpengebiet in direktem Zusammenhange stand.

Cichrus attenuatus fabr.

Dass ich in meiner früheren Arbeit diese Art, obwohl noch nicht gefunden, mit Recht als am Generoso sehr wahrscheinlich auch vorkommend bezeichnete, beweist ein mit der Sendung von Lanzo erhaltenen ex.

Zu meiner früher gemachten Aufstellung kommen also 3 neue Arten von Carabini & es steigt damit die Anzahl derselben am Monte Generoso auf 21 Arten, eine erstaunlich hohe Zahl.
